

NR. 2/2013 August bis November 2013



# miteinander

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN  
KIRCHENGEMEINDE BAD KISSINGEN



## Inhalt

Editorial	2
Mein Körper rät mir	3
Konfirmation – eine Grunddimension kirchl. Handelns	4/5
Aus dem Kirchenvorstand/ Kirchgeld	6/7
Kur- und Rehaseelsorge	8/9
Kur- und Urlauberseelsorger	10
Kirchenmusik	11
Gottesdienste	12/14
Tauftermine	14
Kinder, Jugend, Familien	14/15
Frauenseite	16
Seniorenseite	17
Bad Bocklet	18
Nüdlingen	19
Oerlenbach	20
Aus dem Dekanat	21/24
Evang. Gemeindehaus	25
Aus unserer Gemeinde	26
Adressen	27

www.erloeserkirche.info



### Liebe Leserin, lieber Leser!

Von den einen wird die Evangelische Kirche dafür gelobt, von den anderen dagegen heftig kritisiert, z.T. unterhalb der Gürtellinie. Die Rede ist vom neuesten EKD-Familienpapier „Zwischen Autonomie und Angewiesenheit“. Das Dokument – so kommentierte die Süddeutsche – „verabschiedet sich nicht von der klassischen Ehe“, ganz im Gegenteil; es „erkennt aber an, dass es andere, genauso berechtigte Lebensformen gibt“. Die ethischen Standards, die der Ehe ihre bleibende Bedeutung als Leitbild geben, sollen als Orientierung für alle Lebensformen gelten, so äußerte sich Landesbischof Bedford-Strohm.

Was mir an dieser „Orientierungshilfe“ zu Fragen von Ehe, Partnerschaft und Familie gefällt: Unsere evangelische Kirche stellt sich (selbst-)bewusst veränderten Lebensrealitäten in unserer Gesellschaft und zieht sich nicht einfach auf moraltheologisch gesicherte Grundpositionen zurück. Sie sucht die Auseinandersetzung zu aktuellen Themen – und macht sich damit angreifbar. Das war und ist ein

Markenzeichen und Gütesiegel der evangelischen Kirche! Und es spricht nur für sie, wenn sie sich mutig und unerschrocken in den gesellschaftlichen und politischen Diskurs einbringt – das „Tastende und Suchende“ (Süddeutsche) dabei aber erkennbar bleibt.

Aus diesem Grund bin ich „gerne evangelisch“ und Teil einer Kirche, die ihren Mitgliedern nicht vorschreibt, was sie zu denken und zu glauben haben. „Prüfet alles, das Gute behaltet!“, so hat uns der Apostel Paulus (1. Thess. 5, 21) nahegelegt.

Darum soll und kann sich auch jede/r ihr/sein eigenes Bild machen und sich mit besagtem Dokument auseinandersetzen. Es ist zu finden unter: [www.ekd.de/EKD-Texte/orientierungshilfe-familie](http://www.ekd.de/EKD-Texte/orientierungshilfe-familie).

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre unseres neuen Gemeindebriefs und grüße Sie herzlich!

Ihr Pfarrer Jochen Wilde

## Mein Körper rät mir...

Eine Hängematte mitten im Grünen, im Kurpark Bad Kissingens, lädt ein, mich auszuruhen. In unserer hektischen, an Informationen und Aktionen oft überfluteten Lebenswelt, ist es sehr wichtig geworden, sich immer wieder Orte zum Ausruhen zu suchen. Oft ist es unser Körper, der uns erste Signale sendet, dass es genug ist, dass eine Auszeit angebracht ist, ... auch wenn unser Geist noch lange nicht daran denkt und sich für unendlich belastbar hält. Robert Gernhardt hat in einem Gedicht sehr treffend ausgedrückt, wie schnell wir oft über Signale unseres Körpers hinweg gehen.

### Noch einmal: mein Körper

Mein Körper rät mir:  
Ruh dich aus!  
Ich sage: Mach' ich,  
altes Haus!

Denk' aber: Ach, der  
sieht's ja nicht!  
Und schreibe heimlich  
dies Gedicht.

Da sagt mein Körper:  
Na, na, na!  
Mein guter Freund,  
was tun wir da?

Ach gar nichts! sag' ich  
aufgeschreckt,  
und denk': Wie hat er  
das entdeckt?

Die Frage scheint recht  
schlicht zu sein,  
doch ihre Schlichtheit  
ist nur Schein.

Sie lässt mir seither  
keine Ruh:  
Wie weiß *mein* Körper  
was *ich* tu?

Ein Gedicht zum Schmunzeln und doch mit so ernstem Inhalt. In unserem Kurort sind viele Menschen, die über lange Zeit die Signale ihres Körpers einfach missachtet haben. Als Pfarrerin höre ich deren Geschichten: „Nach dem Herzinfarkt habe ich erst mal weiter gemacht wie bisher. Dann kam vier Jahre später der Zusammenbruch.“ Oder eine Frau: „Ich habe mir in all den Jahren als die drei Kinder klein waren, mein Mann Probleme im Beruf hatte, nie Zeit für mich genommen. Irgendwann konnte ich körperlich nicht mehr, ich fühlte mich wie gelähmt.“

### Wie weiß mein Körper, was ich tu?

In der Hirnforschung kann man mittlerweile belegen, dass unser Körper nichts vergisst. Vor allem psychische Belastungen wie Stress, Konflikte etc. werden gesammelt und gespeichert. Manchmal zeigen sie sich erst Jahre später als Krankheiten. Und so fordert uns unser Körper tatsächlich auf, manches Belastende zu verarbeiten oder uns die nötige Ruhe zu gönnen nach einer Phase körperlicher oder seelischer Überlastung. Was Robert Gernhardt so leicht zu Papier bringt, könnte ein heilsamer Impuls für uns sein: schon auf die kleinen Fingerzeige unseres Körpers zu achten und nicht einfach darüber hinweg zu gehen.



In unserem Kurprogramm bieten wir jeden Mittwoch die Meditation „Zeit zum Atmen“ an. Nach einer Körpermeditation kommen einige Impulse zum Nachdenken und viel meditative Orgelmusik. Sinn ist, meinen Körper und meine Seele bewusst wahrzunehmen. Beides wurde uns von Gott geschenkt, damit wir glücklich und erfüllt leben können. Und nur, wenn ich mich selbst spüre, meinen Körper und meine Seele, kann ich gut für mich sorgen.

Haben Sie heute schon auf Ihren Körper gehört? Was rät er Ihnen?

*Claudia Weingärtler, Pfarrerin für Kur- und Rehaseelsorge*

*Foto: Pfarrer Friedrich Mebert  
Text: Robert Gernhardt (1937-2006),  
Noch einmal: Mein Körper.  
Aus: ders., Gesammelte Gedichte 1954-2006.  
© S. Fischer Verlag GmbH,  
Frankfurt am Main 2008.*

## Neuer Konfikurs startet

Im September startet wieder ein neuer Kurs für Konfirmanden. Dazu laden wir herzlich ein. Wenn Sie Fragen dazu haben, bitte rufen Sie im Pfarramt an. Wir haben alle Informationen und Unterlagen, die wir Ihnen gerne zuschicken.



Pfarrer Herbert Kolb

Die Konfirmation ist das Ziel der Konfirmandenzeit. Das ist nichts Neues. Aber die Konfirmation ist auch das Ziel jedes Gottesdienstes! Die Konfirmation ist das Ziel jeder Trauerfeier und letztlich auch jeder Trauung, jeder Taufe und aller anderen kirchlichen Angebote. Jedenfalls wenn ich unter „Konfirmation“ Stärkung des Glaubens verstehe.

### Stärkung „innerer Bilder“

In einem inzwischen in 7. Auflage erschienenen Büchlein beschreibt der Göttinger Hirnforscher Gerald Hüther „die Macht der inneren Bilder“ und zeigt, „wie Visionen das Gehirn, den Menschen und

die Welt verändern“. „Es geht um die Selbstbilder, um die Menschenbilder und um die Weltbilder, die wir in unseren Köpfen umhertragen und die unser Denken, Fühlen und Handeln bestimmen.“ Der Neurobiologe versteht darunter im Gehirn abgespeicherte Muster, die wir benutzen, um uns in der Welt zurechtzufinden.

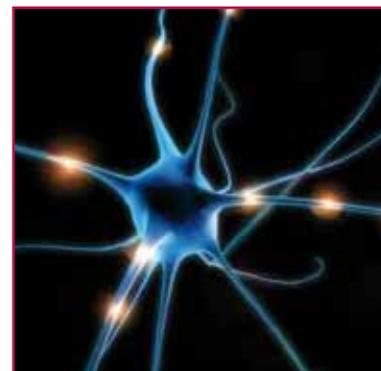
Entscheidend für die Bildung dieser Muster sind Veränderungen, die ab der Pubertät im so genannten Stirnhirn stattfinden. Kurz davor wird in einem gewaltigen Wachstumsschub zusätzliche, lernbereite Masse zur Verfügung gestellt. Alles, womit sich die Jugendlichen beschäftigen, wird gleichsam in diese Gehirnmasse „eingebildet“ und mit bereits bestehenden „Bildern“ verknüpft. Was nicht mit früheren Erfahrungen verbunden werden kann, geht bald wieder verloren. Wiederholte, ähnlich gelagerte Erfahrungen aber führen zu einer Verstärkung der neuronalen Verschaltungen.

Das Stirnhirn ist im Jugendalter besonders lernfähig. Der chemische Prozess, der die neuronalen Netzwerke festigt – man könnte sagen: „konfirmiert“ – beginnt im Stirnhirn erst mit etwa 14 Jahren und dauert etwa bis zum Ende

des zweiten Lebensjahrzehnts. Danach können sich unsere grundlegenden Selbst-, Menschen- und Weltbilder zwar immer noch ändern. Dies erfordert jedoch einen Umlernprozess, der mit zeitlichem und emotionalem Aufwand verbunden ist.

### „... was mir Halt und Orientierung gibt“

Was Gerald Hüther mit „inneren Bildern“ bezeichnet, hat sehr viel mit Gott zu tun. Martin Luther hat auf die Frage „Was ist eigentlich ein Gott?“ sinngemäß geantwortet: Das, was deinem Leben Halt und Orientierung gibt. Wörtlich schreibt Luther: „Woran du dein Herz hängst, das ist eigentlich dein Gott.“ Mein Gott ist also das, was meinem Denken, Fühlen und Handeln Richtung und Antrieb gibt.



Wer mit Jugendlichen zu tun hat, weiß, dass ihnen gerade dies ein Problem ist. Die Frage nach dem Sinn des Lebens ist für Pubertierende nachweislich eine der wichtigsten. Sie befinden sich ja lebensgeschichtlich in einem Übergang: Sie müssen ihre Kindheit verlassen und ihren eigenen Weg finden.

Die Frage ist also: Welchen Gott tragen die Jugendlichen in sich? Ohne dies „Gott“ zu nennen, werden sie sich an „inneren Bildern“ orientieren, die sie bisher erworben haben. Bei manchen könnte dieses innere Selbstbild den Titel tragen: „Ich bin immer der Verlierer. Die anderen können alles besser, sind beliebter, sehen besser aus ...“ Bei anderen lautet der Titel vielleicht: „Ich bin der Einzige, der's checkt! Die anderen sind alle doof!“ Und bei wieder anderen lautet die „Bild-Unterschrift“ vielleicht: „Ich bin okay und meine Freundinnen sind auch okay. Aber die anderen?“ Das hängt eben davon ab, was sie im Umgang mit ihren Eltern, mit den Gleichaltrigen und mit ihrer Umwelt („die Götter der Nachbarn“) erfahren haben.

### Jesus Christus als Bild Gottes

Für uns Christen zeigt Gott sein wahres Bild in Jesus Christus: Bei seiner Taufe sieht Jesus den Himmel offen und hört den Zusage: „Du bist mein geliebtes Kind. Du gefällst mir sehr.“ In der Abendmahlsfeier geht dieser Zusage auf alle Nachfolger Jesu über. Aber ebenso der Anspruch, der darin liegt: Nicht nur ich bin ein

„Liebling“ Gottes, sondern die anderen auch! Auch die, mit denen ich Schwierigkeiten habe! Deshalb fordert Jesus von seinen Nachfolgern: „Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen!“ Dieses ganz andere „innere Bild“ soll in allen Menschen stark gemacht – „konfirmiert“ – werden.



### Konfirmation als Prozess

Die größte Herausforderung für eine Veränderung („Umkehr“) sind die alten Bilder in der Seele. Wenn wir in Bedrängnis geraten, fallen wir allzu leicht in die alten Handlungsmuster zurück. Dann laufen wir – religiös gesprochen – wieder den falschen Göttern nach. Neue „innere Bilder“ haben nur dann eine wirkliche Chance, wenn sie sich im Alltag bewähren und so mit der Zeit gefestigt werden.

Deshalb müssen Kinder, Jugendliche und Erwachsene immer wieder die Erfahrung machen, dass die Taufbotschaft „funktioniert“, d. h. dass der Gott der Liebe in ihrem Alltag wirklich trägt und zum Ziel führt.

Dafür braucht es die Kirche:

- Offene Kirchen sind wichtige Angebote zur Glaubensstärkung, weil und sofern sie zur Gottsuche einladen und Zeugnisse der kirchlichen Tradition sind.

- Im schulischen Religionsunterricht erwerben die Kinder und Jugendlichen Kompetenzen für ihre Beschäftigung mit der Gottesfrage und für die Bewährung ihres Glaubens in einer unübersichtlicher gewordenen Welt.

- Die Angebote der Kirchengemeinde – Gottesdienste, Kasualien, Feiern im Lebenszyklus (z. B. Konfirmationsjubiläen), Jungschar, Konfi-Kurs, Jugendarbeit, Gruppen und Kreise, Erwachsenenbildung usw. – sind updates bzw. Gestaltungsmöglichkeiten des Tauf-Glaubens.

- Diakonische Einrichtungen – Kindergärten, Seniorenheime, „Tafeln“ u. Ä. – machen Gottes Liebe spürbar und sind ein Lernfeld zum Einüben eines (generationenübergreifenden) achtsamen Umgangs miteinander.

Pfarrer Herbert Kolb,  
RPZ Heilsbronn (Referent für Konfirmandenarbeit)

## Neue Sekretärin im Pfarramt

Ab Juli wird Frau Daniela Schärpf als neue Sekretärin im Pfarramt ihren Dienst antreten. Gemeinsam mit Frau Petra Hübner wird sie sich die vielfältigen Aufgaben teilen und Ansprechpartnerin für die Anliegen unserer Gemeindemitglieder sein.

Frau Schärpf ist gelernte Kauffrau für Bürokommunikation. Die gebürtige Schweinfurterin wohnt in Elfershausen, ist verheiratet und Mutter einer Tochter. Wir wünschen Frau Schärpf einen guten Start und Gottes Segen für ihre neuen Aufgaben. Wir freuen uns auf eine harmonische Zusammenarbeit. Die Öffnungszeiten im Pfarramt bleiben unverändert:

Mo., Di., Do., Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr

Mo. – Mi.: 13.00 – 16.00 Uhr; Do.: 13 – 19 Uhr.

## Termine der öffentlichen Kirchenvorstandssitzungen 2013

Montag, 23. September 19.30 Uhr

Montag, 14. Oktober 19.30 Uhr

Montag, 18. November 19.30 Uhr

Dienstag, 3. Dezember 19.30 Uhr

Die Sitzungen sind in der Regel öffentlich, sie finden meist in Bad Kissingen (Gemeindehaus) statt, nach Absprache aber auch in Bad Bocklet (Johanneskirche) oder in Oerlenbach (Friedenskirche).

Bitte beachten Sie die Abkündigungen und Aushänge in den Schaukästen!

## Ausschüsse im Kirchenvorstand

In seiner März Sitzung hat der Kirchenvorstand die Bildung zweier Ausschüsse beschlossen: Finanzausschuss und Bauausschuss.

Der Finanzausschuss prüft die Jahresrechnungen und Haushaltspläne und berät den Kirchenvorstand in allen Finanzangelegenheiten.

Der Bauausschuss führt die jährliche Baubegehung durch und wirkt beratend bei den Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen der gemeindlichen Immobilien mit.

Die Bildung weiterer Ausschüsse ist geplant.



## Herzlichen Dank

Ein herzliches Vergelt's Gott für die bis Juni 2013 eingegangenen Spenden für die neuen Kirchenbankpolster in der Erlöserkirche in Höhe von 1.965,- €.

Am Schriftenstand in der Erlöserkirche liegen weiterhin Überweisungsträger aus, da die dringend notwendige Anschaffung der Polster für 440 Plätze 8.576,- € gekostet hat und die Gemeinde die Kosten dafür selbst tragen muss.

## Wir sind für jede Spende dankbar!

Unser Spendenkonto lautet:  
Evang. Kirchengemeinde  
Bad Kissingen Konto-Nr.: 18127  
Sparkasse Bad Kissingen  
BLZ 793 510 10  
Betreff: Kirchenbankpolster

## Neues Mitglied im KV

Aus persönlichen und familiären Gründen hat Frau Silke Graskamp um Entlassung aus ihrem Amt als Kirchenvorsteherin gebeten. Der KV hat in seiner Juni-Sitzung Frau Annette Späth als stimmberechtigtes Mitglied nachberufen. Wir wünschen ihr Gottes Segen für dieses Amt!

## Auch das ist Kirchenvorstand

Vor den Sommerferien laden Pfarrer Jochen Wilde und seine Frau Astrid die Damen und Herren des Kirchenvorstandes zu einem feuchtfröhlichen Grillabend in den Hof am Pfarramt ein. Eine gute Gelegenheit, sich in entspannter und lockerer Atmosphäre und ohne Zeitdruck näher kennenzulernen.

Marie-Luise Biedermann

## Frauendekanatstag am Samstag, 16. November 2013

14 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Oberndorf.

### Thema: Weltfrieden – Frauen und Weltwirtschaft

Vortrag, Austausch und Kaffeetrinken

Melden Sie sich wegen Mitfahrgelegenheiten bei:  
Dagmar Probandt 0971 6994740



## DANKE für Ihr Kirchgeld!

Im Namen des Kirchenvorstands sage ich all denen herzlichen Dank, die bisher schon das Kirchgeld 2013 überwiesen haben. Wir sind in Zeiten knapper werdender Haushaltsmittel ganz besonders darauf angewiesen.

Ich kann Ihnen versichern, dass wir mit Ihren Beiträgen und Spenden verantwortungsvoll umgehen und diese gemäß ihrer Bestimmung eingesetzt werden.

Zugleich darf ich diejenigen unter Ihnen, die es bisher übersehen oder vergessen oder aber den Einzahlungsschein verlegt haben, an das Kirchgeld 2013 erinnern. Sie erhalten dazu in den näch-

sten Wochen noch einmal ein persönliches Erinnerungsschreiben.

Ich möchte Ihnen das Kirchgeld als ganz besondere Möglichkeit ans Herz legen, die Arbeit Ihrer Kirchengemeinde vor Ort unmittelbar und gezielt zu unterstützen.

Danke, dass Sie auch in finanziell schwierigen Zeiten ein Herz für Ihre Kirche haben und zeigen, dass Sie „gerne evangelisch“ sind!

Pfarrer Jochen Wilde

**Das Kirchgeldkonto unserer Gemeinde:  
Konto 19 49 7 bei der Sparkasse Bad Kissingen  
(BLZ 793 510 10)**



## „Meine Grenzen – akzeptieren oder überfliegen“

So war in Anlehnung an den Titel unseres Kurprogramms „... die Grenzen überfliegen“ ein Mittwochsgespräch im Mai überschrieben. Bei dieser Gesprächsrunde brachten sich 16 Personen aus unterschiedlichsten Kliniken und Lebenszusammenhängen ein und es ergab sich ein spannender Austausch.

Es ging zunächst um Begrenzungen, die in der Kindheit erfahren wurden. So hat Alfred Adler (neben Freud und Jung der dritte Begründer der Tiefenpsychologie) herausgearbeitet, dass Menschen, die bereits als Kind eine körperliche Einschränkung haben, meist einen besonderen Ehrgeiz entwickeln, diese zu überwinden. Als Beispiel dafür führt Adler den Griechen Demosthenes an, der als Kind stotterte. Demosthenes hat jeden Tag

mit einem Kieselstein im Mund Sprechübungen gemacht und wurde als Erwachsener zum berühmten Redner auf dem Marktplatz in Athen.

Oft zeigt uns unser Körper sehr deutlich eine Grenze auf, so wie es in der Eingangsmeditation des Gemeindebriefes beschrieben ist. Zunächst kann man einfach nicht mehr, weil der Körper streikt und dann wird deutlich, dass dahinter eine tiefergreifendere Herausforderung steckt: Ein lange verdrängtes Ereignis in der Kindheit, die Trauer um einen Menschen, eine zerrüttete Beziehung, aus der man sich nicht befreien kann.

Ein Teilnehmer brachte ein, dass er bei sich selber manche Grenzen im Denken festgestellt hat. So konnte er nicht an Gott glauben, weil er so viele negative Erfahrungen mit gläubigen Menschen gemacht hatte. In einer Phantasiereise wurde ihm klar. Ich brauche diese Schranke nur aufmachen, dann kann ich Gott neu begegnen. Er hat während seiner

Reha einen neuen Zugang zu Gott gefunden und damit zu einer neuen Einstellung zum Leben.

Tatsächlich: manche Grenzen müssen wir akzeptieren. Immer wieder aber gelingt es, Grenzen zu überschreiten oder gar zu überfliegen ...

*Claudia Weingärtler  
(Wolfgang Ott, Foto rechts)*

### Termine und Veranstaltungen:

#### **Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens.**

Pfarrer i.R. Hartmut Witt blickt auf ein Leben mit Höhen und Tiefen zurück. Wer für sich einen Sinn im Leben gefunden hat, wird leichter damit umgehen können.

**Mi 31. Juli 13 um 20 Uhr im Salon am Schmuckhof, Arkadenbau**

#### **Wir spüren unsere Grenzen: ausgebremst, ausgebrannt, Burnout. Wie können wir seelisch gesund bleiben?**

Dieser zweite Vortrag unseres Kur- und Urlauberseelsorgers Pfarrer i.R. Witt greift das Jahresthema unseres Kurprogramms auf und weist Wege seelischer Gesundheit auf.

**Mi 14. August 13 um 20 Uhr im Salon am Schmuckhof, Arkadenbau**

#### **Der 17. Juni 1953 – Volksaufstand und Kirchenvolk vor 60 Jahren.**

Pfarrer Dr. Aribert Rothe war lange Jahre Leiter der evang. Stadtakademie in Erfurt. Als Pfarrer der DDR und Erwachsenenbildner

hat er sich intensiv mit der deutsch-deutschen Geschichte auseinandergesetzt. Der Volksaufstand des 17. Juni 53, der von sowjetischen Truppen niedergeschlagen wurde, gilt als zentrales Datum für die endgültige Teilung Deutschlands und den späteren Mauerbau. Vor der Wiedervereinigung war er als „Tag der Deutschen Einheit“ ein Feiertag der BRD.

**Mi 28. August 13 um 20 Uhr im Salon am Schmuckhof, Arkadenbau**

#### **Meister Eckhart – der spirituelle Lebemeister aus Thüringen.**

Dieser zweite Vortrag von Pfarrer Dr. Rothe verfolgt die Spuren des Mystikers und „Lebemeisters“ Meister Eckhart, der seine Wurzeln in Thüringen hat und Prior des Erfurter Dominikanerklosters war.

**Mi 11. September 13 um 20 Uhr im Salon am Schmuckhof, Arkadenbau**

#### **Loslassen und neu anfangen – eine lebenslange Aufgabe.**

Pfarrer Friedrich Mebert hat mehrere Umzüge und verschiedenste Lebensphasen hinter sich. Aus Erfahrung weiß er, dass es eine lebenslange Aufgabe ist, neu anzufangen und lädt in diesem Mittwochsgespräch dazu ein, eigene Erfahrungen einzubringen.

**Mi 25. September 13 um 20 Uhr im Salon am Schmuckhof, Arkadenbau**

#### **Die Grenzen der Belastbarkeit. Vom Umgang mit Sinnkrisen und seelischen Belastungen.**

Dr. med. Wolfram Franke ist Leiter dreier Kliniken in Bad Kissingen, Arzt, Neurologe und Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie.

In seinem Vortrag geht er auf unsere Belastungs-Grenzen ein. Welche Wege gibt es aus der Krise?

**Mi 9. Oktober 13 um 19.30 Uhr (!) im Salon am Schmuckhof, Arkadenbau**

#### **An der Grenze des Lebens – vom Umgang mit Tod und Sterben.**

Das Wissen um den Tod läßt uns unser Leben bewußter gestalten. Es läßt uns auch manche Vorsorgetreffen, um beruhigter dem Sterben entgegen blicken zu können. In diesem Mittwochsgespräch mit Pfarrerin Claudia Weingärtler ist die Möglichkeit zum Austausch über eigene Ängste und Hoffnungen.

**Mi 23. Oktober 13 um 19.30 Uhr (!) im Salon am Schmuckhof, Arkadenbau**

### Spirituelle Kirchenführung

Die evangelische Erlöserkirche ist ein Ort gelebten Glaubens. Astrid Wilde (zertifizierte Kirchenführerin) lädt ein, dieses Gotteshaus als Ort der Ruhe, (inneren) Stärkung und der Besinnung für sich persönlich zu erschließen.

**Samstag 17. August von 15 bis 16.30 Uhr.**



### Weg der Besinnung

In diesem Jahr werden noch bis Oktober alle 14 Tage samstags und freitags geistliche Wegbegleitungen angeboten. Termine sind: 10.8. / 24.8. / 7.9. / 20.9. / 5.10. / 18.10.2013.

Näheres entnehmen Sie dem Kurprogramm und den Plakaten. Beachten Sie den Bustransfer.

### Zeit zum Atmen

Jeden Mittwoch von Mai bis September um 19 Uhr in der Evangelischen Erlöserkirche eine halbe Stunde entspannen mit Meditation, Texten und Orgelmusik.



Liebe Leserinnen und Leser, im Juli und August werde ich als Kurseelsorger bei Ihnen in Bad Kissingen sein. In den Veranstaltungen und Angeboten der Kurseelsorge wie in persönlichen Begegnungen bin ich gerne

## Pfr. Hartmut Witt von 26.07. bis 22.08.13 in Bad Kissingen

für Sie da, möchte mit Ihnen ins Gespräch kommen, hören, was Sie bewegt.

Mein Name ist Hartmut Witt. Ich bin Pfarrer im Ruhestand, 72 Jahre alt. Von 1965 bis 1984 war ich Gemeindepfarrer, zuletzt in Bad Endbach (Hessen). Von 1984 bis zu meiner Pensionierung 2005 war ich Anstaltsseelsorger an der Justizvollzugsanstalt Diez (Rheinland-Pfalz).

Nach dem Tod meiner ersten Frau, mit der ich drei erwachsene Söhne habe, bin ich wieder verheiratet. In meinem „aktiven Ruhestand“

bringe ich mich ehrenamtlich zusammen mit meiner Frau in verschiedene kirchliche Dienste ein, so auch jetzt in die Arbeit in Ihrer Gemeinde. Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen und lade Sie ein, von meinem Angebot Gebrauch zu machen. Sie können mich gerne, z. B. vor und nach Gottesdiensten oder Veranstaltungen, aber auch über mein Mobiltelefon, (01577 472 44 98) ansprechen und mit mir einen Zeitpunkt für ein persönliches Gespräch vereinbaren.

Seien Sie bis dahin herzlich begrüßt!  
*Ihr Hartmut Witt*



Liebe Leserinnen und Leser! Ich bin Pfarrer Dr. Aribert Rothe aus Erfurt und freue mich, wieder einmal als Kurseelsorger in Bad Kissingen und Bad Bocklet zu sein. Das erste Mal war ich vor zehn Jahren hier und denke gern daran zurück. Inzwischen bin ich in der ehrenamtlichen Phase der Altersteilzeit.

Ich bin in Dresden aufgewachsen - zwischen grünen Trümmerhügeln und im Plattenbauviertel. Der Dauerkonflikt zwischen Christsein und atheistisch-

## Pfr. Dr. Aribert Rothe vom 23.08. bis 19.09.13 in Bad Kissingen

kommunistischer Schulerziehung hat mich sehr geprägt. Nach Abitur mit Berufsausbildung als Maschinenbauer studierte ich zunächst Technologie und Arbeitspsychologie im damaligen Karl-Marx-Stadt. Begeistert von der Studentengemeinde (ESG), wechselte ich zur Theologie an die Leipziger Universität. Ich war in oppositionellen christlichen Hauskreisen aktiv und in der offenen Jugendarbeit. Was ich vergessen habe, kann ich in den Stasi-Akten nachlesen.

1978-1984 war ich Gemeindepfarrer in Leipzig - eine spannende Zeit mit offener Jugendarbeit, neuen Gottesdienstformen, gesellschaftskritischer Mission und Bildungsarbeit sowie Friedens- und Umweltbewegung. 1984 wurde ich zum Erfurter Stadtjugendpfarrer gewählt und predige seitdem regelmäßig in der Thomaskirche. Ich war sozial-ethisch engagiert und entsprechend bei der Friedlichen Revolution

1989/90 und der anschließenden Demokratisierung - Stadtrat, MDR-Rundfunkrat usw. - aktiv dabei. Als Beauftragter für Evangelische Erwachsenenbildung konnte ich die Thüringer Landesorganisation und die Ev. Stadtakademie „Meister Eckhart“ Erfurt aufbauen und leiten. 1999 wurde ich in der Erziehungswissenschaft promoviert. In den letzten sieben Jahren war ich zur Hälfte auch als Hochschulpfarrer tätig und konnte mich noch einmal besonders der jungen Generation zuwenden.

Meine Frau Sigrid ist auch mit dabei in Bad Kissingen. Sie hat die Evangelische Psychologische Beratungsstelle in Erfurt mit aufgebaut und geleitet. Wir haben drei erwachsene Töchter und drei Enkel. Wir sind gespannt auf die Zeit in Bad Kissingen.

*Ihr Aribert Rothe*

Sonntag, 15. September 2013,  
10.00 Uhr, Erlöserkirche  
**Musikalischer Gottesdienst**  
im Rahmen des Treffens „Orchestertreffen 60+“  
in der Erlöserkirche

Freitag, 8. bis Sonntag, 10. November 2013,  
Hammelburg

## Gospel start up 2013

Workshop in der Bayerischen Musikakademie Hammelburg

## Abschlusskonzert am Sonntag um 17 Uhr

im Großen Saal der Musikakademie

Eintritt frei

Anmeldungen für die bundesweite Ausschreibung nur über die Musikakademie, 09732 7868 112

Mittwoch, 20. November 2013, 19 Uhr, Erlöserkirche

## Gospelgottesdienst zum Buß- und Betttag

### Die KisSingers

Samstag, 30. November 2013, 19.30 Uhr,  
Erlöserkirche

## Kantatenkonzert zum Advent

Kammerorchester Bad Kissingen



## Übrigens

Die Aufführung der Psalmen-Kantate „Wie der Hirsch schreit“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, die am 22. Juni im Rahmen des Kissinger Sommers in der Erlöserkirche stattfand, kann auf Youtube angeschaut und gehört werden: <http://youtu.be/UR-XMMskzLk> bzw. über [YouTube.com/Gospelkantor](http://YouTube.com/Gospelkantor) den dort benannten Film auswählen. Dort befindet sich auch das ganze Konzert von **PraiSing** vom März dieses Jahres („22 Jugendliche an 22 Mikrofonen“). Auf dem Kanal [YouTube.com/diekissingers](http://YouTube.com/diekissingers) befinden sich zudem Ausschnitte des Jubiläums-Konzertes vom Mai dieses Jahres aus dem Regentenbau.

## Hinweis

Die im Jahreskulturkalender der Staatsbad Bad Kissingen GmbH angekündigten „Orgelkonzerte des Kurkantors“ im August entfallen in diesem Jahr.

# Gottesdienste

## Bad Kissingen/Erlöserkirche

04. August	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Witt)
11. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Weingärtler)
18. August	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Witt)
25. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Rothe)
01. September	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Vaupel)
08. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Rothe)
15. September	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst (Wilde / Summa)
22. September	9.30 Uhr	<b>Goldene u. Diamantene Konfirmation</b> (Wilde / Vaupel)
29. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Ott)
06. Oktober	9.30 Uhr	Erntedankfest Familiengottesdienst (Hofmann)

## Bad Kissingen/Erlöserkirche

13. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung (Hofmann/N.N.)
20. Oktober	9.30 Uhr	Brasilien-Gottesdienst mit Abendmahl (Mebert)
27. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst (Weingärtler)
31. Oktober	9.30 Uhr	Reformationstag Gottesdienst (Wilde)
03. November	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Vaupel)
10. November	9.30 Uhr	Gottesdienst (Mebert)
17. November	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Weingärtler)
20. November	19.00 Uhr	Buß- und Bettag Gospelgottesdienst (Wilde)
24. November	9.30 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst (Vaupel)
	15.00 Uhr	Erlöserkirche (Vaupel / Wilde)
01. Dezember	9.30 Uhr	1. Advent Familiengottesdienst (Hofmann)
08. Dezember	9.30 Uhr	2. Advent Gottesdienst (Wilde)

## Bad Kissingen/Katharinenstift

Jeden Samstag um 15.30 Uhr

## Bad Kissingen/Parkwohnstift

1. August	10.45 Uhr	Gottesdienst (Roth)
25. August	10.45 Uhr	Gottesdienst (Roth)
08. September	10.45 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Blankenburg)
22. September	10.45 Uhr	Gottesdienst (Scholz)
13. Oktober	10.45 Uhr	Gottesdienst (Blankenburg)
27. Oktober	10.45 Uhr	Gottesdienst (Klein)
10. November	10.45 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Vaupel)
24. November	10.45 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst (Blankenburg)
08. Dezember	10.45 Uhr	2. Advent Gottesdienst (Vaupel)



## Bad Bocklet/Johanneskirche

04. August	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Klein)
11. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Witt)
18. August	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Mebert)
25. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Scholz)
01. September	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Rothe)
08. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Vaupel)
15. September	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Rothe)
22. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Roth)
29. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Klein)
06. Oktober	9.30 Uhr	Erntedankfest Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Mebert)
13. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst (Mebert)
20. Oktober	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Roth)
27. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst (Wilde)
03. November	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Mebert)
10. November	9.30 Uhr	Gottesdienst (Scholz)

## Bad Bocklet/Johanneskirche

17. November	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Mebert)
20. November	19.00 Uhr	Buß- und Bettag Ökumenischer Gottesdienst (Kubatko/Mebert)
24. November	9.30 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst (Klein)
01. Dezember	9.30 Uhr	1. Advent Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Scholz)
08. Dezember	9.30 Uhr	2. Advent Gottesdienst (Mebert)

## Burkardroth/kath. Pfarrheim

11. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Roth)
13. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst (N.N.)
10. November	9.30 Uhr	Gottesdienst (Wilde)
08. Dezember	9.30 Uhr	2. Advent Abendmahlsgottesdienst (Roth)

## Euerdorf

11. August	9.30 Uhr	Gottesdienst (Klein)
08. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Roth)
13. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst (Klein)

## Euerdorf

10. November	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Vaupel)
08. Dezember	9.30 Uhr	2. Advent Gottesdienst (Klein)

## Nüdlingen

25. August	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Roth)
22. September	9.30 Uhr	Gottesdienst (Klein)
27. Oktober	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Klein)
20. November	19.00 Uhr	Buß- und Bettag Ökum. Gottesdienst (Kesina / Klein)
24. November	9.30 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst (Roth)

## Oerlenbach/Friedenskirche

04. August	10.00 Uhr	Gottesdienst (Scholz)
18. August	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Klein)
01. September	10.00 Uhr	Gottesdienst (Roth)
15. September	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Klein)

# Gottesdienste

Fortsetzung von Seite 17

## Oerlenbach/Friedenskirche

06. Oktober	10.00 Uhr	Erntedankfest Familiengottesdienst (Klein)
20. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst (Klein)
03. November	10.00 Uhr	Gottesdienst (Scholz)
17. November	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Raßdörfer)
01. Dezember	10.00 Uhr	1. Advent Gottesdienst (Klein)
08. Dezember	10.00 Uhr	2. Advent Gottesdienst (Scholz)

# Tauftermine

Evang.-Luth. Erlöserkirche Bad Kissingen  
August 2013 bis März 2014

August			
Samstag, 10.08.	Pfr. Klein	14.00 Uhr	
Sonntag, 18.08.	Pfr. Wilde	11.00 Uhr	
September			
Samstag, 07.09.	Pfr. Vaupel	14.00 Uhr	
Sonntag, 29.09.	Pfr. Klein	11.00 Uhr	
Oktober			
Samstag, 12.10.	Pfr. Wilde	14.00 Uhr	
Sonntag, 20.10.	Pfr.in Mebert	11.00 Uhr	
November			
Sonntag, 10.11.	Pfr. Klein	11.00 Uhr	
Samstag, 16.11.	Pfr. Wilde	14.00 Uhr	
Dezember			
Samstag, 07.12.	Pfr.in Mebert	14.00 Uhr	
Sonntag, 15.12.	Pfr. Vaupel	11.00 Uhr	
Januar 2014			
Samstag, 11.01.	Pfr. Wilde	14.00 Uhr	
Sonntag, 26.01.	Pfr. Klein	11.00 Uhr	
Februar 2014			
Samstag, 08.02.	N.N.	14.00 Uhr	
Sonntag, 23.02.	N.N.	11.00 Uhr	
März 2014			
Samstag, 15.03.	N.N.	14.00 Uhr	
Sonntag, 30.03.	N.N.	11.00 Uhr	

Taufen in Oerlenbach bzw. Bad Bocklet nach Absprachen mit Pfarrer Klein bzw. Pfarrerin Mebert.

## Kinder und Kirche & Jugendarbeit & Familien



### Kindergottesdienste

sind besonders geeignet für Kinder im Kindergartenalter und Grundschule. Eltern, Großeltern sind herzlich willkommen. Wir feiern im

evang. Gemeindehaus und beginnen immer um 11.00 Uhr Der Gottesdienst dauert ca. eine Stunde. Leitung: Diakon Hofmann mit Team.

22.9., 13.10., 3.11., 17.11., 15.12.

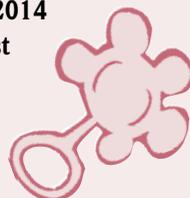
### Krabbelgottesdienste

sind besonders geeignet für Familien mit noch ganz kleinen Kindern. Wir feiern in der Erlöserkirche. Der Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten.

Verantwortlich: Diakon Hofmann mit Team.

27. Oktober, und 19. Januar 2014

11.15 Uhr Krabbelgottesdienst  
in der Erlöserkirche.



## Kinder und Kirche & Jugendarbeit & Familien

### Familienfreundliche Gottesdienste:

Sonntag, 11.8., 10:00 Uhr im Kurpark.  
Familiengottesdienst im Freien.

Sonntag, 6.10., 9:30 Uhr Erlöserkirche  
Familiengottesdienst an Erntedank mit dem  
Sinnbergkindergarten

Sonntag, 1.12., 9:30 Erlöserkirche,  
Familiengottesdienst

### Kinder- und Jugendtreff

Jeden Freitag von 13:00 bis 16.00 Uhr sind  
Johannes Hofmann und sein Team für Euch da.  
Ihr – und eure Freunde- seid herzlich eingeladen.

### Kinderbibeltag

Herbst, das ist auch die Zeit der Kinderbibelwochen.  
Folgender Termin steht fest:  
Mittwoch, 20. November, Bad Kissingen.  
Kinderbibeltag vormittags im evang. Gemeindehaus



Wir basteln am Kinderbibeltag



### Jeden Freitag bei uns: Spielgruppe für Mutter & Kind

Wir freuen uns auf Mütter mit  
Kindern bis zu 3 Jahren, die  
unsere Spielgruppe besuchen.

Unser Gemeindehaus ist jeden Freitag von 9:30 Uhr  
bis 11:30 Uhr für die Spielgruppe geöffnet. Alle zwei  
Wochen wird Susanne Weber ein kleines Programm  
anbieten. Die Teilnahme ist kostenlos und jede/r ist  
willkommen. In liebevoller Atmosphäre können Sie  
mit Ihrem Kind zwanglos zu uns kommen. Ein wohl-  
tuender, stressfreier Vormittag für Kinder. Haben  
Sie Interesse? Bitte rufen Sie in unsrem Pfarramt  
unter 0971 – 27 47 an. der schauen sie doch einfach  
vorbei. In den Ferien findet nur nach Absprache  
eine Spielgruppe statt.



### Jeden Dienstag im Gemeindehaus: Abenteuer Kinderwelt Kurse

Diese Kurse sind für Familien mit Babys im 1.  
Lebensjahr. Die Kurse finden wöchentlich, dienstags  
im Evang. Gemeindehaus in der Salinenstr. 2 im  
ersten Stock statt Alle genauen Informationen erhal-  
ten Sie bei der Kursleiterin. Bitte rufen Sie an – wir  
melden uns und beraten Sie gerne. Direkter Kontakt  
zu der Kursleiterin Susanne Weber: 0971 – 60338.  
Oder Email: webersusanne@web.de



Traditionsgemäß 3 x im Jahr  
„mehr als nur ein Frühstück“  
**Frauenfrühstück...**

**„Wie sprichst du denn mit mir?“**

So lautete das Thema des spannenden Vortrags von Logotherapeutin Ursula Lux beim letzten Frauenfrühstück im Juni. Den über 100 Gästen wurde bald klar, dass das Miteinander reden gelernt sein will und eine immerwährende Herausforderung bleibt. Folgende Hilfen gab Frau Lux mit auf den Weg:

1. *Richtig zuhören.* Eher sollte man nicht antworten. Meistens hören wir das, was wir hören wollen und selten das, was gesagt wird.
2. *Blickkontakt halten.* Nicht zu unterschätzen, nur so fühlt man sich ernst genommen, wahrgenommen und respektiert.
3. *In der „Ich“-Form reden.* „Das regt mich grad auf,“ anstatt „Du regst mich auf.“
4. *Konkret bleiben.* Rundumschläge unbedingt vermeiden, bei der Sache, beim Thema bleiben.
5. *Loben und danken.* Wird meistens vergessen. Ein Dankeschön und ein ernst gemeintes Lob ermutigt und motiviert.
6. *Offenheit.* Wir sollten versuchen, wirklich ehrlich zu sein, bei der Wahrheit bleiben, statt zu lügen oder lieber nichts zu sagen.
7. *Gefühle und Wünsche äußern.* Beides haben die wenigsten gelernt. Vieles wird leichter, wenn ehrliche Gefühle genannt werden dürfen.
8. *Keine Schmutzwäsche waschen.* In vielen Diskussionen und Konflikten wird Vergangenes hervorgeholt und wieder aufgetischt. Nach vorne orientieren und überlegen, wie es besser gehen könnte.

Für einen musikalischen Genuss sorgten Maria Pichler und Dr. Grünberg mit Geige und Klavier.

CD's mit dem Vortrag sind im Pfarramt erhältlich

Herzliche Einladung zum nächsten Frauenfrühstück im evang. Gemeindehaus

**Mittwoch, den  
16. Oktober 2013  
von 9.00 – 11.30 Uhr**

Bärbel Clackworthy und ihre Tochter Conya Clackworthy referieren zu dem Thema

**Die Mutter-Tochter-  
Beziehung**

Es gibt tragende und erfreuliche Mutter-Tochter und Tochter-Mutter Beziehungen. Wie können jedoch ungelöste Konflikte und belastete Beziehungen aufgearbeitet werden und neue Perspektiven entstehen? Dazu werden Hilfestellungen aufgezeigt, wobei auch persönliche Erfahrungen der beiden Referentinnen mit zur Sprache kommen.

**Anmeldung nicht erforderlich**



**Frauengesprächskreis**

jeweils **mittwochs 9.15 – 11.30 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus  
**Die nächsten Termine: 18. September, 2. und 30. Oktober  
13. und 27. November, 11. Dezember (Adventsfeier)**  
Eingeladen ist jede Frau, unabhängig von Alter oder Konfession.

Weitere Infos zum Frauenfrühstück und Frauengesprächskreis  
bei Helga Herrmann, Tel. 0971 65649

Seniorenkreis **Seniorenkreis** Seniorenkreis Senioren  
Senioren Seniorenkreis **Seniorenkreis** Seniorenkreis

**Liebe Gemeindeglieder,**

wir laden Sie herzlich zu folgenden Nachmittagen mit Begegnung bei Kaffee und Kuchen, viel Freude und auch Nachdenklichem ein:

- **Donnerstag, den 19. September, 14.30 Uhr**  
Von der Ernte des Lebens
- **Donnerstag, den 21. November, 14.30 Uhr**  
Patientenverfügung – und nun?
- **Donnerstag, den 17. Oktober, 14.30 Uhr**  
Von den Volksliedern – ein Singnachmittag
- **16.00 Uhr** Abendmahlsfeier
- **Donnerstag, den 12. Dezember, 14.30 Uhr** Adventsfeier

**Alle Veranstaltungen sind im  
Evangelischen Gemeindehaus,  
Salinenstr. 2**

*Ihr Vorbereitungskreis und  
Pfr. Markus Vaupel,  
Tel.: 0971/ 699 26 02*

**Goldene & Diamantene Konfirmation 2013**

Am 22. September 2013 feiern wir in unserer Kirchengemeinde die Goldene und Diamantene Konfirmation.

Eingeladen sind all diejenigen, die in den Jahren 1953 bzw. 1963 ihre Konfirmation in Bad Kissingen oder an einem anderen Ort gefeiert haben. Falls Sie noch keine Einladung bekommen haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Vielleicht kennen Sie auch den einen oder die andere aus Ihrem Jahrgang, dessen/deren Adresse wir bislang nicht ermitteln konnten. Sie können uns mit einem entsprechenden Hinweis gerne behilflich sein.

Wir freuen uns auf das Fest mit Ihnen!

*Pfr. Markus Vaupel und Pfr. Jochen Wilde*





## Evangelische Kur- und Rehaseelsorge

Herzliche Einladung ergeht zu den folgenden Veranstaltungen an alle Interessentinnen und Interessenten.

### Mittwoch, 7. August

19.30 Uhr Kleiner Kursaal

**Vortrag und Aussprache:**  
**Auf der Suche nach dem Sinn  
 des Lebens**  
 mit Pfr. i.R. Hartmut Witt

### Mittwoch, 21. August

19.30 Uhr, Kleiner Kursaal

**Vortrag und Aussprache:**  
**Wir spüren unsere Grenzen:  
 ausgebremst, ausgebrannt.  
 Burnout - wie können wir  
 seelisch gesund bleiben**  
 mit Pfr. i. R. Hartmut Witt

### Mittwoch, 4. September

19.30 Uhr Kleiner Kursaal

**Vortrag und Aussprache:**  
**Gebet und Protest -  
 spirituelle Wurzeln der  
 friedlichen Revolution von  
 1989/90**  
 mit Pfr. Dr. Aribert Rothe

### Mittwoch, 18. September

19.30 Uhr Kleiner Kursaal

**Vortrag und Aussprache**  
**Warum lässt Gott Leid zu?**  
 mit Pfr. Dr. Aribert Rothe

## Herzliche Einladung

Zum Gemeindenachmittag  
 am Dienstag  
 um 15:00 Uhr:

20. August  
 24. September  
 22. Oktober  
 26. November

Es freut sich auf Ihr  
 Kommen  
 Pfarrerin Christel Mebert  
 und Team

## Herzlich Willkommen...

- unsere Kirche ist offen....  
 Und lädt ein zum Verweilen, zu einem Augenblick der Stille,  
 zum Sehen und Entdecken.  
**An jedem Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr**
- **Der nächste Jugendgottesdienst wird am  
 15. November gefeiert.**
- In der Kapelle im Rehabilitations- und Präventionszentrum findet  
 dienstags um 19.00 Uhr im Wechsel mit den katholischen Kollegen  
 eine Andacht statt.

## Regelmäßige Veranstaltungen in Nüdlingen

### Teenietreff

für 12-14jährige

**Immer am letzten Freitag im Monat  
 18 bis 19.30 Uhr**  
**Alte Schule 1. Stock rechts**  
 Leitung Christa Roth 0971 78 58 79 39

### Kindertreff

für 4 -11jährige

**Immer am 1. Freitag im Monat  
 15 bis 16.30 Uhr**  
**Alte Schule 1. Stock rechts**  
 Leitung Christa Roth 0971 78 58 79 39  
 und Team

### Bibelgesprächskreis für Erwachsene

**Immer am 2. Freitag im Monat  
 ab 18.30 Uhr**  
**Alte Schule 1. Stock rechts**  
 Leitung Christa Roth 0971 78 58 79 39

### Hauskreis I

Immer am 2. Sonntag im Monat 19 Uhr  
 bei Christa Roth Tel. 0971 78 58 79 39

### Hauskreis II

1x mtl. donnerstags nach Absprache  
 bei Christa Roth 0971 78 58 79 39

### 50-Plus

**Freitag, 23. August + 22. November 2013  
 15 - 17 Uhr, Alte Schule 1. Stock rechts**  
 Ein Treffen ¼ jährlich für alle über 50-jährigen  
 Thema wird in der Presse bekanntgegeben.  
 Christa Roth und Team  
 Tel.: 0971 78 58 79 39



Kindertreff



Teenietreff



50-Plus



**KinderKirchen  
 Morgen**

für Kinder zwischen  
 5 und 11 Jahren

**Sonntag, 14. Juli 2013  
 von 9:00 – 11:00 Uhr**

Leitung: S. Klein und Team  
 In den Sommerferien entfällt  
 der KiKiMo

**Bibelkreis**

**14-tägig, Mittwoch,  
 19:30 Uhr**  
 Leitung: Pfr. Klein

**Kirchenchor**

**14-tägig, Donnerstag  
 20:00 Uhr**  
 Leitung: Andreas Schenk

**Kirchenkaffee**

Im Anschluss an den Gottesdienst  
 Bitte beachten Sie die aktuellen  
 Bekanntmachungen

**Seniorenkreis**

**Mittwoch, 21. August und  
 20. November**  
**14:30 – 16:30 Uhr**  
 Leitung: S. Klein und Team

**Die Hochzeit zu Kana**

unter diesem Thema stand der diesjährige  
**Kinderbibeltag am 8. Juni**

30 Kinder, angeleitet von 7 Helfern machten mit.  
 Sie beschäftigten sich mit der Geschichte von der  
 Hochzeit zu Kana, bei der Jesus Wasser in Wein  
 verwandelte.

Ein Zeichen der Liebe Gottes zu den Menschen.  
 Bei einer Dorfrallye erkundeten die Kinder all das,  
 was für die Feier eines Hochzeitsfestes gebraucht  
 wurde. Die „Schnitzeljagd“ wurde in 4 Gruppen  
 durchgeführt und machte allen viel Spaß. Mit dem  
 Anschneiden der „Hochzeitstorte“ begann schließ-  
 lich das Fest. Eine kurze Andacht, an der auch eini-  
 ge Eltern teilnahmen, rundete den Kinderbibeltag  
 ab, der zum 25. Mal gefeiert wurde.

Der größte Lohn für die Helfer war die Freude, die  
 die Kinder am Kinderbibeltag hatte. Ein Teilnehmer  
 fand diesen Tag „einfach cool“.

Herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen und Helfern.  
 Ph. Klein, Pfarrer



*Schnitzeljagd beim Kinderbibeltag*



*Abschlussessen*



*Gruppenbild*

Aug-Nov  
 Ausgabe 109  
**2013**

**perspektiven**

**Informationen des evangelischen Dekanats Schweinfurt**

*Liebe Leserin,  
 lieber Leser,*

*ein heißer  
 Herbst mit vie-  
 len besonderen  
 Anlässen und  
 Veranstaltun-  
 gen steht uns  
 im Dekanat Schweinfurt bevor. Ich  
 lade Sie herzlich dazu ein.  
 „Aufgemacht, aufgewacht“ heißt es  
 am 2. Oktober wieder, wenn wir in  
 der Schweinfurter Innenstadt zur  
 dritten Nacht der offenen Kirchen  
 einladen. Gott und die Welt treffen  
 sich in den verschiedenen Themenkir-  
 chen bei Gespräch, Meditation, Gebet  
 und Konzert.*

*Den Reformationstag feiern wir am  
 31. Oktober mit dem dekanatswei-  
 ten Gottesdienst in St. Johannis. Als  
 Festprediger kommt Altbischof  
 Dr. Axel Noack aus Magdeburg.  
 Am 9. November jährt sich zum  
 75. Mal die menschenverachten-  
 de „Reichskristallnacht“, in der die  
 Nationalsozialisten auch in Unter-  
 franken fast alle Synagogen zerstört  
 und geschändet haben. Wir geden-  
 ken dieses traurigen Tages in einem  
 Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Siegfried  
 Bergler, ebenfalls in St. Johannis.*



*„Solidarisch?“ lautet schließlich das  
 Motto der Friedensdekade, die vom  
 10. November bis zum Buß- und  
 Bettag dauert. Die Landeskirche  
 hat heuer Schweinfurt als Schwer-  
 punktdekanat erkoren. In allen drei  
 Regionen wird es jeden Tag ein  
 Friedensgebet geben. Viele weitere  
 Veranstaltungen sind geplant. Zum  
 Eröffnungsgottesdienst erwarten  
 wir Pfarrer Peter Weigand, Direktor  
 des Zentrums Mission EineWelt.  
 Zum Abschlussgottesdienst am  
 Buß- und Bettag kommt Regional-  
 bischof Christian Schmidt. Ein Flyer  
 wird Sie über alles rechtzeitig infor-  
 mieren.*

*Bitte nutzen Sie auch unsere  
 Dekanatshomepage unter  
[www.schweinfurt-evangelisch.de!](http://www.schweinfurt-evangelisch.de)*

*Es grüßt Sie herzlich  
 Ihr*

*Oliver Bruckmann, Dekan*

**impresum**

*Evang.-Luth. Dekanat  
 Martin-Luther-Platz 18, 97421 Schweinfurt  
 Redaktion: Dr. S. Bergler;  
 Layout: M. Beck-Winkler  
 Auflage: 15 000 Stück*

**Kurz gefasst!**  
100-jähriges Jubiläum vom Evang. Frauenverein-Diakonieverein Niederwerrn.

Sa./So., 12./13. Okt., Festwochenende im Martin-Luther-Gemeindezentrum Sa., 19:00 Uhr: Festabend mit Ehrungen, So., 10:30 Uhr: Festgottesdienst mit Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler. Seit 100 Jahren ist der Verein im Gemeindeleben aktiv und unterstützt die Diakoniestation in Niederwerrn.

Wiedereinweihung des renovierten Gemeindehauses in Obereisenheim am 22. September.

50 Jahre Posaunenchor Poppenlauer. Am Sonntag, 22. September Festveranstaltung.

Die Kreuzkirche SW-Oberndorf hat ein neues Gemeindehaus. Dekan Bruckmann übergab das Gebäude mit prägnanter Dachkonstruktion in Form eines Fisches am So., 26. Mai 2013.



**Stefan Bonawitz:**  
2000 bis heute

Pfarrer Stefan Bonawitz war 1984–1986 Vikar in Schweinfurt-Dreieinigkeitskirche, dann Pfarrer in Bayreuth. 1999 kam er nach Schwebheim an die Auferstehungskirche, die kürzlich ihr 50-jähriges Bestehen und ihren damaligen Architekten Gulbransson feierte. Die große Kirchengemeinde Schwebheim mit eigentlich 1,5 Stellen hat er die meiste Zeit allein betreut. Neben Seelsorge und Predigt war Pfr. Bonawitz auch Geschäftsführer des Pfarramtes und der Kindertageseinrichtungen: Ein dreigruppiger Schulhort und zwei Kindergärten gehören dazu. Nach 13 Jahren Dienst wechselt er am 01. Aug. auf die neugeschaffene Pfarrstelle Lauertal I in Maßbach. Unter seiner Verantwortung soll hier das zentrale Pfarramt für alle fünf Kirchengemeinden des Lauertals eingerichtet werden. *(Dr. W. Weich)*



**Pfarrerin Elke Münster:**  
2008-2013

Zu Pfingsten verabschiedete sich Pfin. Elke Münster von St. Johannis. Sie verwies auf den Geist, der die Kirche mobil mache, auch sie selbst in Bewegung halte und jetzt auf den Weg in die Gemeinden St. Peter und St. Paul in Nürnberg bringe. Im Juli 2008 war sie nach Schweinfurt auf die II. Pfarrstelle St. Johannis gekommen und hat seitdem so manche Projekte angestoßen und durchgeführt: den Emmausweg von St. Salvator nach St. Johannis, die Gestaltung der Valentinstag-Gottesdienste, meditative Tanzveranstaltungen und interkulturelle Andachten anl. des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen. Gesellig und voller Frohsinn nahm sie die Menschen auf so manchen guten Weg mit – möge ihr das jetzt in Nürnberg ebenso gut gelingen. Wir wünschen ihr persönlich und im Beruf viel Gutes

und Gottes Segen: bewegt vom und bewegend für das Evangelium.  
*(Dr. W. Weich)*



**Valerie Ebert-Schewe und Martin Schewe**

Als Pfarrerehepaar traten Martin Schewe und Valerie Ebert-Schewe 2004 gemeinsam die große Kirchengemeinde Christuskirche an. Die (nicht nur) kirchliche Herkunft von Pfr. Schewe ist die Kirchenprovinz Sachsen. Dort absolvierten beide ihr Vikariat. Von ihren Beziehungen in die ostdeutschen Kirchen haben wir in Pfarrkapitel und Dekanat viel profitiert. Pfr. Schewe war unser Ökumenebeauftragter, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Schweinfurt und überregional für die Reformationsdekade tätig. Er animierte zum Besuch der DEKTs und organisierte den ökumenischen Kirchentag in München mit. Zudem hat er den

Sams-Club (Betreuung von Kindergartenkindern auch am Samstag), den Stadtgemeindebrief *evis* und den zentralen Reformationsgottesdienst für Kindergärten mit initiiert. Pfr. und Pfrin. Schewe haben das abwechslungsreiche Gottesdienst- und Veranstaltungsprogramm an der Christuskirche ausgebaut und Akzente gesetzt. Der Kindergarten wurde und wird erweitert. Pfrin. Ebert-Schewe war viele Jahre Vorsitzende des Evangelischen Bildungswerkes Schweinfurt. Am 15. Sept. wird das Ehepaar Schewe verabschiedet.

*(Dr. W. Weich)*

Pfrin. Ebert-Schewe übernahm 2009 die Gemeinde Zell, Weipoltshausen und Madenhausen – es wurden ereignisreiche Jahre. Es konnte das Pfaarhaus eingeweiht werden. Die Erweiterung des Kindergartens, des MGHs, läuft. Die Zusammenarbeit mit der Christuskirche wurde durch einen Kooperationsvertrag abgesichert. Die natürliche Verbindung mit den Gemeinden im Lauertal hat sie ausgebaut. Wir lassen sie nicht gerne ziehen und wünschen ihr familiär wie beruflich alles Gute, viel Glück und viel Segen in Nürnberg.



**Grit Plöbel**

Pfin. Grit Plöbel kam im Sept. 2005 aus Bad Neustadt auf die II. Pfarrstelle Christuskirche. Besonderes Gewicht legte sie auf die Arbeit mit Kindern, Familien und Jugendlichen. Es gab Kinderübernachtungen in der Arche, das Adventshaus zur besinnlichen und fröhlich-erwartungsvollen Vorbereitung auf Weihnachten und monatliche Konfirmationsamstage. Sie ist seit 2009 auch Jugendpfarrerin des Dekanates – eine anspruchsvolle Aufgabe, gerade in Zeiten, als beide Referentinnenstellen unbesetzt waren. Sie bleibt Jugendpfarrerin, auch wenn sie seit dem 1. Juni in die Nachbargemeinde Niederwerrn gewechselt ist. Sie ist vielfältig kirchenmusikalisch unterwegs, spielt Orgel und singt in verschiedenen Chören – weiterhin viel Segen für ihre Arbeit und sie selbst!

*(Dr. W. Weich)*

# Termine

Bergheinfeld,  
Zum Guten Hirten

Sa., 19. Okt., 18:00 Uhr  
**Lobpreisgottesdienst**  
mit der Band „Joy“

Sa., 16. Nov., 18:00 Uhr  
**Taizégottesdienst**

Schonungen

Sa., 19. Okt., 10:00-17:00 Uhr  
**Mut zur Musik, Veeh-  
Harfe Schnuppertag,**  
Ev. Gemeindehaus,  
Ref.: Pfr. Dr. Marcus Döbert  
Kosten: 65,00 Euro inkl.  
Leihinstrum., Anm. bis 09.10.

Kirchenmusik  
St. Johannis

Mi., 20. Nov., 19:00 Uhr  
**(Buß- und Bettag)  
Nachtgedanken**  
Markus Zitzmann – Saxofon  
Andrea Balzer – Orgel

Sa., 23. Nov., 19:00 Uhr  
**Paulus (Felix Men-  
delssohn Bartholdy)**  
Oratorium für Soli, Chor  
und Orchester, Kantorei St.  
Johannis, Kammerorches-  
ter Pfaffenhofen

Sa., 01. Dez., 17:00 Uhr  
**Einstimmung Advent**  
Kinder- und Jugendkanto-  
rei St. Johannis

Citykirche

Sa., 15. Sept., 10:00 Uhr  
**Ökum. Gottesdienst  
zum Mittelalterfest**  
SW, Platanenpromenade  
am Unteren Wall

Sa., 17. Nov., 17:30 Uhr  
**MehrWegGottes-  
dienst zur Friedens-  
dekade**

SW, St. Johannis  
Alle Veranstaltungen im  
Rahmen der diesjährigen  
Friedensdekade vom 10. bis  
20. November finden Sie in  
Kürze unter [www.friedens-  
dekade-bayern.de](http://www.friedens-<br/>dekade-bayern.de) sowie in  
einem Extra-Flyer.

kda

29. Nov. - 01. Dez.  
**Wochenendseminar**  
Thema:

„Mut zu Traditionen“  
Bad Königshofen/Sam-  
bachshof  
Anm. beim kda bis 18.10.

Partnerschaft

20. Oktober 2013  
**Brasilienpartner-  
schaftssonntag  
in den Gemeinden  
des Dekanats**

Dekanatsfrauen

Sa., 16. Nov., 14:00-17:00 Uhr  
**„Hauswirtschaft-  
Weberwirtschaft-  
Weltwirtschaft“  
- Frauen und Welt-  
wirtschaft**  
SW, Oberndorf, Evang.  
Gemeindezentrum

CVJM Schweinfurt

Sa., 13. Okt., 09:30 Uhr  
**Jahresdankgottesdienst**  
Gustav-Adolf-Kirche SW,  
anschl. im CVJM-Haus

Do., 31. Okt., ab 18:00 Uhr  
**Churchnight**  
SW, Auferstehungskirche

Kirchenmusik  
Erlöserkirche,  
Bad Kissingen

So., 15. Sept., 10:00 Uhr  
**Musikal. Gottes-  
dienst im Rahmen  
des Treffens „Orches-  
tertreffen 60+“**

Mi., 20. Nov., 19:00 Uhr  
**Gospelgottesdienst  
zum Buß- und Bettag**  
Die KisSingers

Sa., 30. Nov., 19:30 Uhr  
**Kantatenkonzert**  
Kammerorchester  
Bad Kissingen

Erwachsenenbildung  
Schweinfurt EBW

Vorträge zur Landes-  
ausstellung „Main  
und Meer“:  
Do., 19. Sept., 19:30 Uhr  
I. „Das Meer brause und  
was darinnen ist“ (AT)  
Do., 26. Sept., 19:30 Uhr  
II. „Das Meer ist  
nicht mehr“ (NT)  
Martin-Luther-Haus, SW  
Ref.: Pfr. Dr. Siegfried Bergler

Fr., 18. Okt., 19:30 Uhr  
**Biblische Weinprobe**  
Dekanatszentrum,  
Schultesstr.21, SW  
Ref.: Dr. Albrecht Garsky  
In Kooperation mit der  
Kath. Erwachsenenbildung



**Senioren-Spiele-Treff**  
Dienstag, 14.30 Uhr

**Frauengruppe „Füreinander“**  
(Brigitte Ludwig)  
1. Dienstag im Monat,  
14.30 Uhr

**Frauengesprächskreis**  
(Bärbel Clackworthy,  
Helga Herrmann,  
Helga Rudolph,  
Hedwig Schäfer)  
14-tägig, Mittwoch, 9.15 Uhr  
Tel. 0971/6 56 49

**Frauenmissionsgebetskreis**  
(Wiltrud Münderlein)  
3. Montag im Monat  
jeweils 15.00 Uhr

**Frauenfrühstück**  
Mittwoch, 9.00 - 11.30 Uhr  
16. Oktober 2013

**Eltern – Kind  
Spielgruppe**

Freitag, 9.30 - 11.30 Uhr

Wir freuen uns auf  
Mütter/Väter mit Kindern  
bis zu 3 Jahren. Alle zwei  
Wochen wird Susanne  
Weber ein kleines Pro-  
gramm anbieten. Die Teil-  
nahme ist kostenlos und  
jede/-r ist willkommen.

**Töpfern für Erwachsene**  
(Margrit Zimmermann)  
2 x im Monat,  
dienstags um 14.30 Uhr  
im **Haus der Begegnung**,  
Salinenstraße 4a statt.

**Selbsthilfegruppe für Frauen  
nach Krebserkrankung**  
2. und 4. Montag im Monat,  
15.00 - 17.00 Uhr  
Informationen: Waltraud Keim  
Tel. 0971/58 86

**Bibelstunde der Landeskirch-  
lichen Gemeinschaft**  
Donnerstag, 20.00 Uhr

**Helferkreis**  
1. Donnerstag im Monat,  
15.00 Uhr

**Seniorenachmittage**  
in der Regel jeden 3. Donnerstag  
im Monat, 14.30 Uhr  
(siehe Seite 21)

**Abenteuer  
Kinderwelt Kurse**

Dienstag

Diese Kurse sind für Familien  
mit Babys im 1. Lebensjahr.  
Alle genauen Informationen  
erhalten Sie bei der Kursleiterin  
Susanne Weber: 0971 - 60338,  
mail: [webersusanne@web.de](mailto:webersusanne@web.de)  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

**Blockflötenkreis**  
(Christa Maria Reinhardt)  
Dienstag, 18.00 Uhr

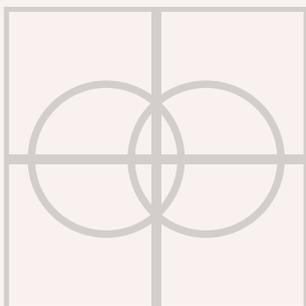
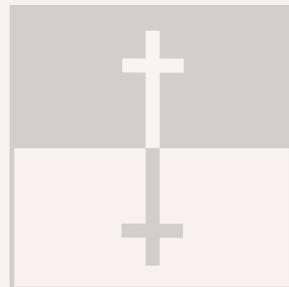
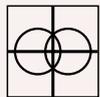
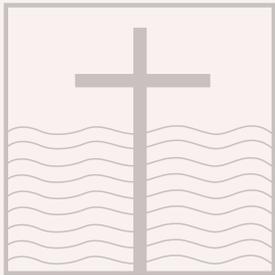
**Kammerorchester  
Bad Kissingen**  
(Jörg Wöltche)  
Dienstag, 20.00 - 22.00 Uhr

**Gospelchor  
„Die KisSingers“**  
(Jörg Wöltche)  
Mittwoch,  
19.30 - 21.30 Uhr

**KisSinger Kinderchöre**  
(Jörg Wöltche &  
Mitarbeiterinnen),  
Freitag  
Gospel Sparrows (4 - 7-jährige)  
15.00 - 15.40 Uhr

Gospel Kids (8 - 13-jährige)  
und Teens gemeinsam  
15.45 - 16.30 Uhr

PraiSing (ab 14 Jahre)  
17.00 - 18.00 Uhr



## Adressen

### Evang.-Luth. Pfarramt Bad Kissingen

von-Hessing-Straße 4  
Tel. 09 71/27 47  
Fax 09 71/6 94 06

pfarramt@evangelisch-badkissingen.de

Diakon Johannes Hofmann  
Tel. 09 71/78 53 00 16  
diakon.hofmann@evangelisch-badkissingen.de

### Öffnungszeiten im Pfarramt

**Mo., Di., Do., Fr.: 9 - 12 Uhr,**  
**Mo - Mi.: 13 - 16 Uhr,**  
**Do.: 13 - 18 Uhr**

Pfarrer Jochen Wilde  
von-Hessing-Straße 4  
Tel. 09 71/27 47  
jochen.wilde@evangelisch-badkissingen.de

Pfarrer Christel Mebert  
Salinenstraße 4 a  
Tel. 09 71/78 56 57 40  
chr.mebert@evangelisch-badkissingen.de

Pfarrer Markus Vaupel  
Salinenstraße 4 c  
Tel. 09 71/6 99 26 02  
markus.vaupel@evangelisch-badkissingen.de

Pfarrer Philipp Klein  
Eltingshäuser Straße 31  
97714 Oerlenbach  
Tel. 09 725/70 52 72  
ps.klein@t-online.de

Kur- und Rehaseelsorge  
Pfarrer Claudia Weingärtler  
Pfarrer Wolfgang Ott  
Salinenstraße 4 b  
Tel. 09 71/7 85 36 46  
Fax 09 71/7 85 14 88  
Sprechzeiten: Di. 11 - 12 Uhr  
im Menzelzimmer (Arkadenbau)  
kur.rehaseelsorge@evangelisch-badkissingen.de

Kantor Jörg Wöltche  
Obere Saline 1  
Tel. 09 71/7 85 06 05  
joerg@woeltche.de

Mesner: Hans Welmann  
Salinenstraße 4 b  
Tel. 09 71/6 27 94

Erlöserkirche  
Prinzregentenstr. 9/Ecke Martin-Luther-Str.

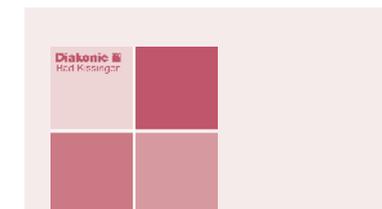
Evang. Gemeindehaus  
Salinenstraße 2/Ecke Maxstraße

Konten des Pfarramts:  
Kirchgeld Nr. 19 497  
Gaben, Spenden Nr. 18 127  
Gebühren Nr. 19 810

Sanierung Erlöserkirche Nr. 80 88 882  
Alle Konten bei der  
Sparkasse Bad Kissingen  
BLZ 793 510 10

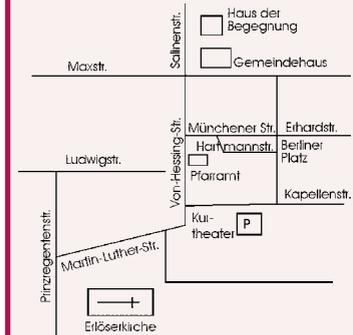
Dekanat:  
www.dekanat-schweinfurt-evangelisch.de

**Telefonseelsorge 08 00/1 11 01 11**



Die Adressen der diakonischen  
Einrichtungen und Angebote in  
Bad Kissingen finden Sie  
im Internet unter:

[www.diakonie-schweinfurt.de](http://www.diakonie-schweinfurt.de)



## Impressum:

**miteinander** ist der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Kissingen und Umgebung, erscheint dreimal im Jahr im Selbstverlag und wird von freiwilligen Austrägern gebracht oder als Postvertriebsstück versandt.

### Redaktionsteam:

Jochen Wilde (verantw.)  
Jörg Wöltche  
Johannes Hofmann

### Gestaltung und Satz:

MIKADO GmbH  
Bad Kissingen

### Druck:

Druckerei Weppert  
Schweinfurt

Anschrift der Redaktion  
bzw. des Pfarramts:  
von-Hessing-Straße 4  
97688 Bad Kissingen  
Tel. 09 71/27 47  
Fax 09 71/6 94 06  
Internet: [www.erloeserkirche.info](http://www.erloeserkirche.info)

Redaktionsschluss für 3/2013  
15. Oktober 2013  
Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

# *Zeit zum Atmen*

den eigenen Körper spüren  
der Seele Raum geben  
einige Impulse bedenken  
Orgelmusik genießen  
mit Körper und Seele  
zur Ruhe kommen

Jeden Mittwoch von Mai bis September um 19 Uhr in der evangelischen Erlöserkirche  
eine halbe Stunde entspannen mit Meditation, Texten und Orgelmusik.